

**Kaum etwas tut er in seiner Freizeit lieber als Frauen zum Tanz zu führen: Thomas Käs betreibt mit Freunden eine Tanzagentur. Sie wollen Leute animieren, sich als Tanzpaar zu flotten Rhythmen zu bewegen.**



Bei Tanz-Animateur und EnBW-Mitarbeiter Thomas Käs sind tanzwillige Frauen „in guten Händen“.

## Mehr Tänzchen wagen

**A**ndere Leute machen ihren Sport – ich geh' tanzen“, sagt Thomas Käs. Der in Tettngang (Bodenseekreis) lebende Monteur der EnBW Regional AG (Bezirkszentrum Wangen/Allgäu) liebt und pflegt dieses Hobby seit 20 Jahren. Und das, ohne je einen Tanzkurs besucht zu haben. Bei Tanzveranstaltungen von Vereinen lernte der 48-Jährige Boogie, Rumba, Cha-Cha-Cha, Walzer oder Discofox. „Mir liegt das Tanzen im Blut“, stellte er fest.

Vor zehn Jahren organisierte Käs selbst ein großes Tanzevent. Zur gleichen Zeit etwa stieß er zu der Party-Dancer-Agentur von Armin Schlachter, deren Ursprung in der Schweiz liegt. Noch in den 1990er Jahren organisierten die Eidgenossen im Raum Biberach, Singen und Balingen erfolgreich Tanzveranstaltungen. Schlachter, ein Deutscher, der für die Schweizer Agentur tanzte, gründete in der Folge eine „Party-Dancer“-Niederlassung im süddeutschen Raum. Ihr schloss sich auch Thomas Käs an. Mit der Zeit weiteten sich die Tanzlokale bis nach Isny, Ulm und das Bodenseegebiet aus.

Als später das Angebot an Tanzlokalen rar wurden, das Interesse der Leute aber noch da war, rief Thomas Käs mit einem Team die sogenannten „Tanz-mal-wieder“-Veranstaltungen ins Leben. Mit eigenem Diskjockey, Mischpult und „Party-Dancern“ wollte man einmal im Monat eine Alternative zu den geschlossenen Tanzlokalen bieten. Seither organisiert die Gruppe regelmäßig solche Tanzabende in festgelegten Gaststätten: Am ersten Samstag im Monat ist man zum Beispiel in Friedrichshafen, am vierten Samstag in Wangen, jeden ersten und zweiten Donnerstag in Tettngang zu Gast.

Die Grundidee ist ganz einfach: Oft tanzt ein Partner gerne, der andere aber nicht. Und aus Rücksicht auf ihn bleiben viele Tanzwillige dem Parkett fern. „Dabei lieben besonders Frauen das tanzen“, sagt Käs. Mittlerweile sind die Namen „Party-Dancer“ und „Tanz-mal-wieder“ zu einer bekannten Marke in der Bodensee-Region geworden. 80 Prozent der Besucher sind Stammgäste.

### Info

Wer mehr über das „Tanz-mal-wieder“-Team von Thomas Käs und die „Party-Dancer“, ihre Termine und ihre Tanzlokale erfahren will, findet Infos auf der Internet-Seite [www.party-dancer.de](http://www.party-dancer.de). Die Gruppe ist auch für Polterabende, Hochzeiten, Firmenfeiern und andere Anlässe buchbar.

Käs und die anderen 30 Tanz-Animatoure, darunter auch seine Freundin Barbara Ochsenreiter, fordern einen Großteil des Abends Gäste auf, mit ihnen ein Tänzchen zu wagen. „Wenn sie wissen, wir sind da, trauen sich immer mehr Leute auf die Tanzfläche“, erzählt Käs. „Das gibt ihnen eine gewisse Sicherheit.“ Denn gerade wenn der Abend noch jung ist, sind Tanzhemmungen da. Also kurbeln die Party-Dancer routiniert bei flotten Rhythmen mit Figuren

und Drehungen die Stimmung an. Sie sind für jeden an ihren weißen Hemden oder Blusen mit aufgesticktem Eigenlogo zu erkennen. Der nicht tanzende Partner weiß währenddessen: Meine „bessere Hälfte“ ist in guten Händen.

Nach drei Runden – zu 80 Prozent handelt es sich um Discofox – heißt es dann für Käs: Die Tanzpartnerin an den Platz begleiten und wieder eine neue Partnerin auffordern. Und weiter geht's – einen ganzen Abend lang. „Einige Stunden durchzutanzten macht mir nichts aus“, sagt der EnBW-Monteur, auf seine Kondition angesprochen. „Die Kondition kommt beim Tanzen von selbst“, fügt er schmunzelnd hinzu. **bet**



Die Grundidee des Teams von Thomas Käs (re.): Keiner muss auf einen Tanz verzichten. Wenn der Partner nicht mitmachen will, springen die „Party-Dancer“ für ihn ein, so wie im Foto oben Thomas Käs.



### Die Serie

Haben auch Sie Kollegen, die in ihrer Freizeit ungewöhnlichen Hobbies nachgehen? Die EnBW-Zeitung freut sich über jeden Hinweis unter der E-Mail-Adresse [redaktion@enbw.com](mailto:redaktion@enbw.com). Alle bisher erschienenen Porträts sind auch im EnBW-Intranet unter Nachrichten > EnBW Unsere Zeitung zu finden.